



PROTOKOLL

über die 31. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 14. Jänner 2020 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeister Hansjörg Fuchs
Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
Gemeindevorstand Charlotte Ladner
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeindevorstand Gerhard Brunner
Gemeinderat Karoline Willmann
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat Michaela Wex
Gemeinderat Hubert Schmid
Gemeinderat Erika Weber, Ersatzmitglied für Gemeinderat Norman Wankmiller
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat DI. Karl Prantl
Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett
Gemeinderat Magdalena Sprenger

Abwesende:

Gemeinderat Norman Wankmiller, entschuldigt
Gemeinderat Josef Luttinger, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 10.12.2019
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 10.12.2019
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Nach- bzw. Neubesetzung des Gemeindevorstandes
6. Nach- bzw. Neubesetzung der Arbeitsausschüsse
7. GemNOVA – Präsentation Kindergartenprojekt
8. Genehmigung Dienstbarkeitsvertrag – Gemeinden Lechaschau/Wängle
9. Wohnbau- und Gewerbeförderungen
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
11. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind 4 Zuhörer anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19.00 Uhr die 31. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau.

Er hält fest, dass sich Herr Magnus Gratl von der GemNOVA möglicherweise verspäten könnte und deshalb der TOP Präsentation Kindergartenprojekt je nach Sitzungsfortschritt behandelt wird.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Auf Antrag des Vorsitzenden wird aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 11) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 10.12.2019 wird genehmigt, wobei Frau Gemeinderat Michaela Wex, Herr Gemeinderat Hubert Schmid, Herr Gemeinderat DI. Karl Prantl, Frau Gemeinderat Karoline Willmann und Frau Gemeinderat Erika Weber an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(9 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 10.12.2019 werden bestellt:

ABL - Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:

*Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett
Gemeinderat Magdalena Sprenger*

Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters:

3.1 Bürgermeister Fuchs verliest das Schreiben des Herrn Wolfgang Greinwald vom 10.12.2019, in dem dieser seinen Verzicht auf sein Amt als Gemeindevorstand und auf sein Mandat als Gemeinderat bekannt gibt.

Der Vorsitzende bringt auch das Antwortschreiben dem Gemeinderat zur Kenntnis, in welchem er Herrn Greinwald für seine langjährige Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde dankt.

3.2 Bürgermeister Fuchs zeigt den vorliegenden Entwurf über den Zubau des Gemeindebauhofes und bittet Herrn Ing. Thomas Strele um kurze Erläuterung.

Ing. Strele erklärt nunmehr die geplanten Erweiterungen und die erforderlichen Abbrucharbeiten und hält fest, dass die Planung mit den Bauhofmitarbeitern abgestimmt wurde. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Geringhaltung der Baukosten gelegt, welche gegenwärtig mit ca. € 708.000,-- netto geschätzt wurden.



3.3 Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf die Aktion „Natur im Garten“, wobei am 28. März 2020 eine öffentliche Info-Veranstaltung und am 7. Mai der Workshop für die Bauhofmitarbeiter festgelegt wurde. Das Saatgut wurde zwischenzeitlich bestellt.

3.4 Bürgermeister Fuchs informiert, dass für die bevorstehende Häuslbauermesse in Innsbruck 2 Freikarten zur Verfügung stehen.

3.5 Bürgermeister Fuchs verliest das Dankschreiben des Fußballclubs Lechaschau für die Errichtung des Trainingsplatzes.

3.6 Bürgermeister Fuchs verliest das Dankschreiben Nikologruppe Lechaschau für die Unterstützung bei der Traditionsveranstaltung.

3.7 Bürgermeister Fuchs verliest das Schreiben des Hauptsportvereines Lechaschau betreffend der heurigen Jubiläums-Challenge mit Kids-Race am 27. und 28. Juni 2020.

3.8 Bürgermeister Fuchs berichtet über die zahlreichen Jahreshauptversammlungen im vergangenen Monat und hält gesondert fest, dass einige Firmlinge eine Geldspende für den Sozialfonds übergeben haben. Näheres dazu ist auf der Gemeindehomepage zu finden.

3.9 Bürgermeister Fuchs führt an, dass am 24. Jänner 2020 eine kleine Pensionsfeier für den Mitarbeiter Sigi Keil im Frauenseestüberl stattfindet und dazu die Bauhofmitarbeiter, die Gemeindeverwaltung und der Gemeindevorstand geladen sind.

3.10 Abschließend bittet der Vorsitzende um Berichterstattung der Ausschussobleute.

3.11 Gemeinderat Wolf-Galloner hält fest, dass der Verein „Zeit schenken“ als eigenständiger Arbeitskreis Lechaschau unter der Schirmherrschaft des Sozial- und Gesundheitssprengels Reutte anerkannt wurde und demnächst die restlichen Formalitäten erledigt werden.

Frau Gemeinderat Wolf-Galloner hat dazu Unterlagen ausgeteilt, die für die Werbung der notwendigen Helfer dienen soll. Die Rücksendung kann auch als Email an die Mitglieder des Sozialausschusses erfolgen.

3.12 Gemeinderat Dr. Kramer-Klett berichtet über den Chronikausschuss und es wurde vor kurzem ein Steuerkataster aus dem Jahre 1793 entdeckt.

Dieser wurde in beachtlicher Zeitspanne von knapp einem Monat von Frau Dr. Astrid Kröll aus Pflach transkribiert wurde und so können nun endlich die 13 Urhöfe von Lechaschau lokalisiert werden. Ein langjähriger Wunsch der Chronisten, aber auch der Bevölkerung ist nun erfüllt.

Bürgermeister Fuchs ergänzt, dass für die aufwendige Arbeit auch eine geringfügige finanzielle Vergütung erfolgen wird.

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

Es sind keine Neuigkeiten zu berichten.



Zu Punkt 5) Nach- bzw. Neubesetzung des Gemeindevorstandes:

Nach dem Mandats- und Amtsverzicht des Herrn Wolfgang Greinwald rückt gemäß § 22 Abs. 3 TGO. das nächste Ersatzmitglied jener Gemeinderatspartei, der das ausgeschiedene Mitglied angehört hat, an seine Stelle vor. Frau Karoline Willmann hat sich dankenswerter Weise als Nächstgereichte bereit erklärt, die Funktion als Gemeinderätin anzunehmen.

Die freie Stelle des Gemeindevorstandes wird durch Wahl aus dem Gemeinderat ergänzt und es wird Herr Gerhard Brunner für diese Funktion vorgeschlagen.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, Herrn Gerhard BRUNNER als neues Mitglied des Gemeindevorstandes zu bestellen.“

(einstimmig)

Gemeinderat Brunner nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

Zu Punkt 6) Nach- bzw. Neubesetzung der Arbeitsausschüsse:

Die durch den Rücktritt frei gewordenen Stellen der betroffenen Ausschüsse werden durch Wahl aus dem Gemeinderat ergänzt.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, Herrn DI. Karl Prantl als neues Mitglied in den Bau-, Raumordnungs- und Infrastrukturausschuss zu entsenden.“

(einstimmig)

Gemeinderat DI. Prantl nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, Frau Karoline Willmann als neues Mitglied in den Sport-, Jugend- und Veranstaltungsausschuss zu entsenden.“

(einstimmig)

Gemeinderat Willmann nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

Um 19:45 Uhr trifft Herr Magnus Gratl von der GemNOVA ein.



Zu Punkt 7) Präsentation Kindergartenprojekt:

Bürgermeister Fuchs stellt zu Beginn der Präsentation klar, dass natürlich auch das Volksschulprojekt weiterbetrieben wird, jedoch die Priorität aufgrund der Dringlichkeit eindeutig auf die Erweiterung des Kindergartens zu legen ist.

Herr Gratl dankt für die Einladung und hält fest, dass der Betrieb der Volksschule grundsätzlich sichergestellt ist, jedoch hauptsächlich die Haustechnik, die Kommunikationsräume und die Erschließung des Kellergeschosses problematisch sind und nicht mehr den heutigen Standards entsprechen.

Im Nachfolgenden stellt Herr Gratl nunmehr das überarbeitete Konzept der Kindergartenerweiterung einschließlich der gewünschten Vereinsnutzungen vor und erläutert auch die Kostenschätzung.

Gemeindevorstand Brunner ist der Ansicht, dass das Bauprojekt beide Baukörper (Schule und Kindergarten) einschließen sollte, jedoch die Ausführung zeitlich abgestuft werden könnte.

Herr Gratl bringt vor, dass das Projekt Volksschule noch viele Unsicherheitsfaktoren mit sich bringt, z.B. die mögliche EU-weite Ausschreibung, die Ausführung der separaten Einheiten, die Vorgaben des Landes Tirol usw.

Dazu wird das Projekt der Gemeinde Lans vorgezeigt.

Gemeinderat Schmid Franz erkundigt sich nach dem frühestens möglichen Baubeginn.

Herr Gratl erklärt, dass ab Beschlussfassung ca. 5 Monate für den Architektenwettbewerb und 2 Monate für die definitive Vergabe anzusetzen sind. Die reine Bauzeit ist mit ca. 10 Monaten berechnet.

Gemeinderat Schmid Franz führt an, dass die Barrierefreiheit für den neuen Abgang ins Kellergeschoss unbedingt sicherzustellen ist.

Herr Gratl stellt fest, dass dadurch mit zusätzlichen Kosten von ca. € 35.000,- auszugehen ist.

Bürgermeister Fuchs informiert, dass im Budget 2020 entsprechende Mittel für die (Teil-)Umsetzung des Projektes vorgesehen wurden.

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett schlägt vor, dass als Ausschreibungsbedingung die spätere architektonische und funktionelle Einheit mit der Volksschule sicherzustellen ist.

Bürgermeister Fuchs dankt Herrn Gratl für die umfangreichen Informationen und verabschiedet ihn um ca. 21:35 Uhr.

Zu Punkt 8) Genehmigung Dienstbarkeitsvertrag:

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf den genehmigten Grundtausch mit der Gemeinde Wängle zum Zwecke der Errichtung eines neuen Feuerwehrgebäudes und es wurde zugleich ein Dienstbarkeitsvertrag betreffend der Zufahrt einschließlich Infrastruktur zu diesem Gebäude erstellt.

Grundsätzlich ist die betroffene Wegfläche als Öffentl. Gut (Wege und Plätze) ausgewiesen und eine Dienstbarkeit für die Nutzung als Zufahrt nicht erforderlich.

In diesem Fall jedoch sollen auch die Versorgungs- und Entsorgungsleitungen im Wegbereich installiert werden. Mit dem zu beschließenden Dienstbarkeitsvertrag hat die Gemeinde Lechaschau die Sicherheit, für die Erschließung, Wegerhaltung bzw. Asphaltierung und Schneeräumung für die geplante Feuerwehrrhalle nicht verantwortlich zu sein.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Genehmigung des vorliegenden Dienstbarkeitsvertrages zwischen den Gemeinden Lechaschau und Wängle.“

(13 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Zu Punkt 9) Wohnbau- und Gewerbeförderungen:

Bürgermeister Fuchs verliest das Ansuchen, erläutert die Vorschreibung der Erschließungskosten und es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Gewährung der Wohnbauförderung für die Errichtung eines Saunahauses an Herrn Norman WANKMILLER in Höhe von € 808,25,- (€ 2.020,62 x 40% - jedoch max. € 1.500,-) gemäß den gültigen Förderungsrichtlinien der Gemeinde Lechaschau.“

(einstimmig)

Zu Punkt 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) HH-Plan 2020:

Gemeindevorstand Ladner erkundigt sich über den Fortschritt der Budgeterstellung. Bürgermeister Fuchs berichtet, dass ab 2020 die neuen Richtlinien der VRV zu beachten sind und deshalb alle Gemeinden noch Probleme bei der Umsetzung haben. Das Budget Lechaschau ist bereits zur Vorbegutachtung an die BH Reutte übermittelt worden.

b) Gemeindevorplatz:

Gemeindevorstand Ladner stellt fest, dass trotz der aufwendigen Maßnahmen in naher Zukunft die Neugestaltung des Dorfplatzes nicht vergessen werden darf, zumal der Zustand der Oberfläche sehr desolat ist.

Bürgermeister Fuchs führt an, dass entsprechende Geldmittel veranschlagt wurden.

c) Verein „Zeit schenken“:

Gemeinderat Wolf-Galloner nimmt nochmals Bezug auf die ausgeteilte Unterlage für die persönliche Mitgliederwerbung und bittet um Unterstützung.

d) Skigebiet Hahnenkamm:

Gemeinderat Willmann erinnert an die heutige Pressemeldung über die Schließung des Skigebietes Hahnenkamm und bittet den Vorsitzenden um Unterstützung.

Bürgermeister Fuchs informiert in Kurzform über die bestehenden Konflikte zwischen Betreiber und Grundeigentümer und die geringe Einflussmöglichkeit von Außenstehenden.

Aus seiner Sicht sind vor allem die Gemeinde Höfen als Grundeigentümer, aber auch alle anderen Gemeinden, der Tourismusverband und die Bevölkerung daran interessiert, einen funktionierenden Betrieb am Hahnenkamm aufrecht erhalten zu können.

e) Turnsaaltüre:

Gemeinderat Schmid Franz erkundigt sich aufgrund einer Anfrage des FC Lechaschau über den Mechanismus der Zugangstüre zum Turnsaal.

Die Türe bleibt unverschlossen, sofern nach dem Aufsperrn der Schließzylinder einmalig in die entgegengesetzte Richtung bewegt wird.

f) Pflegebetten:

Gemeinderat Schmid Hubert frägt nach, ob die gemeindeeigenen Pflegebetten noch intakt sind.

Die vorhandenen Pflegebetten sind generell einsatzbereit.

g) Restmüllabfuhr:

Gemeinderat Schmid Hubert frägt nach, ob schon Erfahrungswerte betreffend der neuen Restmüllabfuhr vorliegen.

Es wird festgehalten, dass die Entsorgung tadellos funktioniert hat, jedoch sind am 1. Abfuhrtag nach Einführung der Verwiegung relativ wenige Mülltonnen bereitgestellt worden.

Es wird von Seiten der Gemeinde nochmals daran erinnert, dass die Restmülltonnen ab 07:00 Uhr am jeweiligen Abfuhrtag bereitzustellen sind.

h) Gassistation:

Gemeinderat Schmid Hubert frägt nach, ob die in der Silvesterzeit „gesprengte“ Gassistation zur Anzeige gebracht wurde.

Es wird festgehalten, dass die Anzeige bereits durch die Bergwacht Reutte erfolgt ist, jedoch konnten noch keine Verursacher ausfindig gemacht werden.

i) Verunreinigte Felder:

Gemeinderat Wex erklärt, dass durch die Silvesterböllerei mehrere Felder sehr stark verschmutzt sind und dadurch Probleme bei der Ernte entstehen werden. Im weiteren wird im Bereich der Zufahrt zur neuen Wohnanlage der WE auch auf die Felder ausgewichen.

Bürgermeister Fuchs merkt an, dass eine öffentliche Information und Aufforderung bereits in den vergangenen Jahren fruchtlos geblieben ist.

j) Biber in Lechaschau:

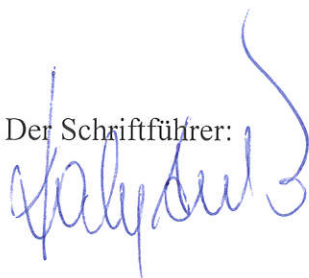
Gemeindevorstand Ladner erkundigt sich über die gegenwärtige Situation des Bibers im Wohngebiet Brunnenwasser.

Es wird festgehalten, dass der Gemeindebauhof in Absprache mit den Biberbeauftragten des Landes Tirol und der BH Reutte alle zwei Tage den oberen Teil des Dammes entfernen darf, um mögliche Überschwemmungen im angrenzenden Wohngebiet zu vermeiden.

Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:10 Uhr.

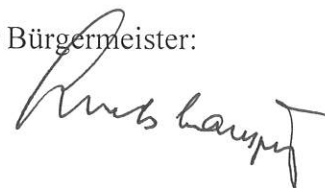
G.g.g.

Der Schriftführer:



Die Mitbeglaubiger:

Der Bürgermeister:



Angeschlagen am: 20. Jan. 2020

Abgenommen am: 04. Feb. 2020